Sozialversicherung in Italien

Sozial- und Krankenversicherung

Italien ist ein klassischer europäischer Sozialstaat, in dem die Arbeitnehmer in ein komplexes System von Versicherungen eingebunden sind. Zu nennen sind hier Kranken- und Mutterschaftsversicherung; Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten; allgemeine obligatorische Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung; Arbeitslosenversicherung und Familienleistungen.

Ähnlich wie in Deutschland ist der Versicherungsschutz an das Arbeitsverhältnis gekoppelt. Der Arbeitgeber übernimmt alle organisatorischen Dinge und führt die Beiträge an die Versicherungen ab. Ein Sonderfall ist die Krankenversicherung bzw. die Gewährleistung der freien medizinischen Versorgung über den staatlichen Gesundheitsdienst. Medizinische Leistungen stehen allen Menschen, die rechtmäßig in Italien wohnen, zur Verfügung - unabhängig von einer Anstellung. Nur das Krankengeld ist an ein Arbeitsverhältnis gebunden.

Bei den meisten Versicherungsarten übernimmt der Arbeitgeber die Beiträge komplett, so dass für den Angestellten nur geringe Versicherungskosten entstehen ! Die Versicherungen werden allerdings aus Steuertöpfen bezuschusst - über die Einkommenssteuer zahlen also auch Arbeitnehmer quasi indirekte Beiträge. Bei der medizinischen Versorgung muss man außerdem für bestimmte Leistungen und Medikamente zuzahlen.

Zuständig für alle Kranken- und Sozialversicherungsfragen sind in Italien die lokalen Gesundheitsämter (*unità sanitarie locali*). Hier können Sie auch Ihren Krankenversicherungsstatus klären bzw. sich als Nutzungsberechtigter des Staatlichen Gesundheitsdienstes eintragen lassen.

Informationen zum Themenkomplex Sozialversicherung finden Sie im Internet auf dem EURES-Infoportal der EU
https://ec.europa.eu/eures
(Rubrik "Leben und Arbeiten" - geduldig durchklicken...)

Das I.N.P.S - *Istituto Nazionale della Previdenza Sociale* - ist die Zentralbehörde für die meisten Sparten der Sozialversicherung:
http://www.inps.it

Letztverantwortlich ist das *Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali*:
http://www.lavoro.gov.it

Ranghöchster Ansprechpartner in Fragen des staatlichen Gesundheitsdienstes - *Servizio Sanitario Nazionale* - ist das *Ministero della Salute*.
http://www.salute.gov.it

Bei praktischen Fragen zur Krankenversicherung sind die regionalen bzw. lokalen Gesundheitsbehörden die ergiebigeren Quellen. Als Beispiel genannt seien die Seiten des Südtiroler Sanitätsbetriebs (auf deutsch und italienisch):
http://www.sabes.it